

den Auffatzes geflossen, und es werden alle beytretende Mitglieder auf das feyerlichste erfucht, durch Vorschläge zur Verbesserung der Societät, dahin mitzuarbeiten, daß sie nach und nach, durch *die höchste Nützlichkeit, die höchste Vollkommenheit* erreiche.

Societät der Bergbaukunde

I.

Gegenstand.

1.) Physische Erdbeschreibung. 2.) Mineralogie auf Chemie gegründet. 3.) Bergbau mit Maschinenwesen, Poch- und Waschwesen. 4.) Markscheidkunst. 5.) Geschichte des Bergbaus. 6.) Hüttenwesen und Hüttenfabriken, *a.)* durch das Schmelzen, *b.)* durch das Amalgamiren. Dieses alles vorzüglich praktisch, zur Aufnahme des Bergbaus.

II.

Eigenschaften

der ordentlichen Mitglieder.

Gelehrte, und praktische Berg- und Hütten-Verständige.

der